

Hölderlin, Friedrich: Die heilige Bahn (1789)

- 1 Ist also dies die heilige Bahn?
- 2 Herrlicher Blick – o trüge mich nicht!
- 3 Diese geh ich?? schwebend auf des Liedes
- 4 Hoher fliegender Morgenwolke?

- 5 Und welch ist jene? künstlich gebaut
- 6 Eben hinaus, mit Marmor beschränkt,
- 7 Prächtig gerad, gleich den Sonnenstrahlen –
- 8 An der Pforte ein hoher Richtstuhl?

- 9 Ha! wie den Richtstuhl Purpur umfließt,
- 10 Und der Smaragd, wie blendend er glänzt,
- 11 Und auf dem Stuhl, mit dem großen Szepter
- 12 Aristoteles hinwärts blickend

- 13 Mit hellem scharfem Aug auf des Lieds
- 14 Feurigen Lauf – und jenes Gebirg
- 15 Eilt sie hinweg – mutig in die Täler
- 16 Stürzt sie, ungestüm, und ihr Boden

- 17 Ist wie des Nordens Flammengewölk,
- 18 Wallend vom Tritt des rennenden Gangs –
- 19 Waffengeräusch rauschen seine Tritte
- 20 Über alternde Wolkenfelsen.

- 21 Ha! sie ist heiß, die heilige Bahn –
- 22 Ach wie geübt der Große dort rennt,
- 23 Um ihn herum – wie da Staunen wimmelt,
- 24 Freunde – Vaterland – fernes Ausland.

- 25 Und ich um ihn mit Mückengesums
- 26 Niedrig – im Staub – Nein, Großer, das nicht.
- 27 Mutig hinan! – ! – Wanns nun da ist, voll ist...

(Textopus: Die heilige Bahn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67058>)